

Statistik: Rübenverarbeitung. 1923/24—1928/29: 1 532 156, 1 744 156, 1 978 160, 1 678 372, 1 998 566, 1 981 144 Ztr.; Zukauf an Rohzucker von anderen Fabriken: 28 400, 258 102, 405 455, 547 246, 477 446, 590 352 Ztr.; Erzeug. von Verbrauchszucker in der Raffinerie: 259 552, 470 755, 621 639, 699 561, 684 906, 801 415 Ztr.

Der Abschluss für das Geschäftsj. 1927/28 wies einen Reingewinn von RM. 18 362 aus, nachdem RM. 233 401 zu Abschr. verwendet wurden. Es wurden ferner voll in Anspruch genommen die aus der abgeänderten Bilanz am 31./8. 1927 übernommenen Reserven. Es sind dies: 1) RM. 510 000, die zur Deckung des Ausfalles bei der Liq. der Fa. J. Molinari & Söhne A.-G., Breslau, bestimmt waren u. 2) RM. 150 000, die unter dem Titel „Allgemeine Debitoren-Reserve“ für Verluste bei der Abwicklung von Zuckerengagements zurückgestellt wurden u. voll aufgebraucht wurden, da sich die Zuckerpreise bis zum Ende des Geschäftsjahres weiter verschlechterten. Nach Abzug des für das abgelaufene Geschäftsjahr ausgewiesenen Gewinnes von RM. 18 362 von dem Verlustvortrag aus 1926/27 verbleibt noch ein bilanzmässiger Verlust am 31./8. 1928 von RM. 4 467 470. Zur Beseitigung der Unterbilanz u. zwecks Vornahme von Abschr. wurde das A.-K. um RM. 5 800 000 auf RM. 9 200 000 durch Zus.legung der Aktien im Verh. 3:2 u. Einziehung der z. Zt. im Besitze der Ges. befindl. eigenen Aktien im Betrage von nom. RM. 1 200 000 herabgesetzt.

Kapital: RM. 9 200 000 in 46 000 Akt. zu RM. 200. Urspr. M. 75 000 000 in 75 000 Akt., überr. von den Gründern zu 100%, umgestellt lt. G.-V. v. 15./1. 1925 auf RM. 15 000 000 (M. 1000 = RM. 200). Die G.-V. v. 11./1. 1929 beschloss Herabsetz. des A.-K. um RM. 5 800 000 auf RM. 9 200 000 zum Zwecke der Beseitig. einer Unterbilanz u. Vornahme von Abschr. durch Zus.legung der Aktien im Verh. 3:2 u. Einziehung von durch Ankauf erworbenen, im Besitze der Ges. befindl. eigenen Aktien im Betrage von RM. 1 200 000.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1929: Aktiva: Grundbes. einschl. Inv. u. Bestände der Ökonomien 13 383 408, Zuckerfabrik Klettendorf 2 527 557, Melassebrennerei Klettendorf 46 300, elektrische Station Lobe 3200, Barbestände 114 235, Wechselbestände 33 643, Effektenbestände u. Hyp. 463 986, Amortisationsfonds von Hypoth., Pfand- u. Rentenbriefen 255 308, Zuckerbestände 1 638 338, Rohstoffe u. Betriebsmat. 706 701, Schuldner 1 940 224, Vorschüsse an eigene landwirtschaftliche Betriebe für 1929/30: 278 885. — Passiva: A.-K. 9 200 000, Wohlfahrtsfonds 70 312, Grunderwerbs-Steuerres. 72 000, Pfand- u. Rentenbriefeschuld. 1 157 346, Hyp. 1 267 511, Hauptzollamt Breslau-Stüd 719 386, Gläubiger 8 844 396, Gewinn 60 835. Sa. RM. 21 391 788.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag aus 1927/28: 4 467 470, Abschreib. 1 260 529, Grunderwerbsteuerreserve 72 000, Geschäfts-Unk., Zs. u. Steuern betr. die allgem. Verwalt. 1 345 277, Wohlfahrtskto. u. Pens. 64 266, Abschreib. 1928/29: Grundbesitz 408 505, Zuckerfabrik 175 026, Melassebrennerei 3400, elektr. Station Lobe 400, Gewinn 60 835. — Kredit: Aktienkapitalkonto 5 800 000, Betriebsüberschuss 2 057 712. Sa. RM. 7 857 712.

Kurs: Ende 1928—1929: 40, 65%. Freiverkehr Breslau.

Dividenden: 1923/24—1928/29: 4, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Erich Langen, Opperau, Kr. Breslau; Prof. Dr. Heinrich Burk, Koberwitz.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Gottl. von Langen, Köln a. Rh.; 1. Stellv.: Komm.-Rat Dr. Rud. Schoeller, Düren; 2. Stellv.: Admiral a. D. Reinh. von Fischer, Loszainen, Ostpr.; Dr. Max Schoeller, Gen.-Konsul Leo Schoeller, Rud. von Eynern, Düren; Landrat a. D. Dr. Ernst Wichelhaus, Schosnitz bei Canth; Dr. Walter Putsch, Untergruppenbach b. Heilbronn; Major a. D. von Richter, Rettershof b. Königstein i. T.; Bank-Dir. R. M. Bartenstein, Dresden; Bankier Dr. Arnold Frese, Köln; Rechtsanw. Dr. Wangemann, Bank-Dir. Dr. Georg Solmssen, Berlin; vom Betriebsrat: M. Mende, J. Pakosch.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Mendelssohn & Co., Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Delbrück Schickler & Co.: Köln: Schaaffhausen'scher Bankverein Fil. d. Dt. Bk. u. Disconto-Ges.; Berlin: Barmen u. Dresden: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Koudijs Futter-Fabrik B. K. (Barneveldsche Kip) Akt.-Ges. in Kleve (Rhld.).

Gegründet: 2./12. 1927; eingetr. 24./12. 1927. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1928.

Zweck: Handel mit Getreide u. Futtermitteln aller Art, Fabrikat. von Futtermitteln. Erricht. solcher Anlagen, die zur Erreich. u. Förder. dieses Zweckes geeignet sind.

Kapital: RM. 100 000 in 100 Akt. zu RM. 1000, überr. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Gebäude 81 200, Anlagen 12 700, Büromobiliar 2550, Vorräte 72 614, Debit. 253 770, Vorschüsse auf Gebäuderestoration 15 800, Kassa u. Banken 76 521. — Passiva: A.-K. 100 000, Kredit. 403 412, Gewinn 11 743. Sa. RM. 515 156.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 16 373, Verlust 16 212, Handl.-Unk., Löhne, Steuern, Frachten, Zölle, Zs. usw. 317 514, Gewinn 11 743. — Kredit: Bruttogewinn, Produkte 360 826, Miete 1016. Sa. RM. 361 843.

Dividenden: 1927/1928—1928/29: 0, ?%.

Vorstand: H. Koudijs, Barneveld (Holland), D. Koudijs, Rotterdam (Holland).